Besondere Pflichten des Kunden bzw. Nutzers bei Nutzung der Software/Tool

1. Der Kunde verpflichtet sich im Rahmen der Nutzung der Services:
(i) keine Handlungen zu setzen, die gegen geltendes Recht verstoßen, insbesondere, aber nicht beschränkt auf Bestimmungen des Immaterialgüterrechts, Wettbewerbsrechts, Datenschutzrechts sowie Persönlichkeitsrechte Dritter;
(ii) jede Form von obszönem, belästigendem, diskriminierendem oder sittenwidrigem Verhalten zu unterlassen;
(iii) sämtliche datenschutzrechtlichen und sonstigen gesetzlichen Verpflichtungen einzuhalten;
(iv) sicherzustellen, dass die Zugangsdaten zu den Services vertraulich behandelt und nicht unbefugt weitergegeben werden;
(v) den Versand elektronischer Nachrichten nicht für unzulässige Werbezwecke oder Massensendungen (Spamming gemäß § 107 TKG) zu nutzen;
(vi) die BVNM entstandenen Aufwendungen für die Überprüfung einer Störungsmeldung zu ersetzen, wenn sich herausstellt, dass die Ursache nicht im Verantwortungsbereich von BVNM liegt;
(vii) jegliche unbefugte Nutzung von Daten sowie Angriffe auf die von BVNM betriebenen Systeme oder Programme zu unterlassen, insbesondere den Versuch, in diese einzudringen, Daten abzufangen oder betrügerischen Datenverarbeitungsmissbrauch zu begehen – es wird ausdrücklich auf die möglichen strafrechtlichen Konsequenzen hingewiesen;
(viii) keine Maßnahmen zu ergreifen, die eine unzumutbare oder unverhältnismäßige Belastung oder Beschädigung des Systems von BVNM oder fremder Daten verursachen könnten, insbesondere durch das Aufspielen von Viren, Trojanern, Würmern oder sonstiger Malware – auch hier wird auf mögliche strafrechtliche Konsequenzen hingewiesen;
(ix) keine Inhalte der Website oder Services entgegen den vertraglichen Vereinbarungen zu vervielfältigen, zu verbreiten, zu verändern, öffentlich zugänglich zu machen oder davon abgeleitete Bearbeitungen zu erstellen;
(x) sicherzustellen, dass alle gesetzlichen Impressumspflichten und sonstige länderspezifische gesetzliche Vorschriften eingehalten werden, insbesondere in Bezug auf Werbeverbote und -einschränkungen für bestimmte Branchen oder Produkte;
(xi) keine Inhalte zu verbreiten oder zu bewerben, die erotische oder pornografische Inhalte, Tabakprodukte, Glücksspielangebote oder Direktvertriebssysteme betreffen.

2. Maßnahmen bei Verstoß:
BVNM ist berechtigt, bei Verstoß des Kunden oder ihm zurechenbarer Dritter gegen diese Vereinbarung den Zugang zum Service vorübergehend oder dauerhaft zu sperren. Eine Wiederherstellung des Zugangs erfolgt erst, wenn der Verstoß dauerhaft beseitigt wurde bzw. eine Wiederholungsgefahr durch Abgabe einer rechtsverbindlichen Unterlassungserklärung ausgeschlossen ist. Darüber hinaus steht BVNM ein außerordentliches Kündigungsrecht zu.

Wien, 19.02.2025